

Die blaue Blume

Es ist nun wieder die Zeit, da das Ruggeller Riet in Blüte steht. In blauen Flächen steht die Schwertlilie, die „blau Elga“ – wie sie die Einheimischen nennen. Es ist dies die Zeit von Gertrud Kohli, es ist dies der Ort von Gertrud Kohli.

Mit diesen poetischen Worten eröffnete Hubert Büchel, der Leiter des Amtes für Volkswirtschaft, am Mittwoch die Ausstellung von Gertrud Kohli.

Der Vernissageabend war ein voller Erfolg. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung, und die Ausstellungsräume im Landes-



Gertrud Kohli mit René Kästli, dem Generaldirektor der LLB

bankgebäude in der Vaduzer Äulestrasse waren „gestossen“ voll. Etwa 150 Besucher wollten die Bilder von Gertrud Kohli sehen. Es war dies die 17. Ausstellung in der Äulestrasse.

Notizen der Malerin

„... diese Bilderfolge erzählt vom Wege der Erfahrung des Lebens, von der Trennung und vom Tode. Von der Erkenntnis. Vom Weg hinaus – ins Universelle und der Einsicht. Vom Leben nach dem Wesentlichen. Von der Verantwortung für sich selbst und der Schöpfung. In innerer Sammlung beobachte ich Körper, Intellekt, Gefühle und Phantasien. Die Aufgabe führte mich zurück in die eigene Kindheit, in den Raum, wo sich das Leben unserer grossen Familie abspielte, in die Stube mit ihren quadratischen Kassetten an Decken, Wänden und Türen.“

LIECHTENSTEINER WOCHE
SONNTAG, 7. JUNI 98